

Ein Gemeinderat mit Taktgefühl

Beim Neujahrsapéro im Gemeindezentrum von Aadorf nahmen überaus viele Neuzuzüger teil. Das Trio Artemis spielte einen Melodienreigen von Ost nach West. Roman Engeler schlug die Triangel.

KURT LICHTENSTEIGER

AADORF. «Für mich ist es sozusagen ein Heimkommen», sagte Katja Hess vom Trio Artemis. Die drei Musikerinnen aus Märstetten, Wil und Winterthur legten in Aadorf bereits kurz nach ihrer Gründung vor zwölf Jahren eine Visitenkarte ab. Dies bei einer Gong-Veranstaltung. Geblieben ist dem Damen-Trio ein vielfältiges Repertoire von der Volksmusik bis zur Klassik, von ungarischen und griechischen Tänzen über

Filmmusik und Musicals bis zum argentinischen Tango, natürlich professionell, virtuos und mit beeindruckender Leichtigkeit gespielt. Und dies, wie beim Aadorfer Neujahrsapéro, mit einer betonten Körpersprache und bezaubernden Ausstrahlung.

Bevölkerung wächst stetig

Vize-Gemeindeammann Roman Engeler musste den Gang auf die Bühne zweimal antreten. Der Ettenhausener fühlte sich zweifel-



Bild: kl

Roman Engeler Vize-Gemeindeammann .

los bei beiden Auftritten im Element. Als Redner erwähnte er, dass knapp 800 Neuzuzüger für den Neujahrsapéro eingeladen worden seien, von denen erfreulich viele anwesend waren. Die stetig wachsende Bevölkerungszahl – heute sind es rund 8400 – habe dazu geführt, die Revision der Zonenplanung früher als geplant in Angriff zu nehmen. Dazu komme die Weiterentwicklung der Infrastruktur wie die Mehrfach-Sporthalle, die Umgestal-

tung des Bahnhofareals sowie die Regelung des Verkehrs.

Ein zweiter Bühnenauftritt

Bei seinem zweiten Bühnenauftritt konnte der Politiker die Triangel zur Hand nehmen und das Trio Artemis bei der Strauss-Polka «Pizzicato» begleiten. Es war eine Herausforderung, die der Vize-Dirigent der Musikgesellschaft und aktive Trompeter dank seines Taktgefühls aber bestens meisterte.